

Entschließungsantrag gemäß § 55 GOG-NR

der Abgeordneten Dolinschek
Kolleginnen und Kollegen
betreffend Sicherstellung der Fallschirmspringerausbildung

eingebracht am 25. April 2007 im Zuge der Debatte über den Tagesordnungspunkt 1 betreffend den Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (39 d.B.): Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlages für das Jahr 2007 (Bundesfinanzgesetz 2007 - BFG 2007) samt Anlagen (70 d.B.) Kapitel 40 Landesverteidigung

Der Bundesminister für Landesverteidigung hat das einzige derzeit für einen größeren und vor allem qualifizierten Militärfallschirmsprungausbildungsbetrieb geeignete Luftfahrzeug – die SC-7 SKYVAN – ersatzlos außer Dienst gestellt und zum Verkauf ausgeschrieben. Damit ist der Fallschirmsprungausbildungsbetrieb wesentlich eingeschränkt. Die qualifizierte Ausbildung – Absetzen von gruppen- und zugsstarken Elementen mit voller Ausrüstung (KAZ 3) – ist unmöglich geworden. Darüber hinaus sind auch sämtliche kleinere Langstreckentransportaufgaben und die dazugehörige qualifizierte Ausbildung der Flächenpiloten hinkünftig nur noch mit der HERCULES möglich.

Der alternative Einsatz der HERCULES vor allem zum Absetzen von Fallschirmspringern ist laut BM Darabos derzeit nicht vorgesehen, viel zu teuer (knapp 9.400 € pro Flugstunde) und darüber hinaus nur für den Einsatz sinnvoll. Die Herausforderung im Ausbildungsbetrieb liegt darin, dass ein Springer in möglichst kurzer Zeit möglichst viele Sprünge absolviert um entsprechende Routine unter verschiedenen Wind- und Absetzbedingungen zu bekommen. Deswegen wurde etwa erst im Vorjahr die Zahl der Absprünge zum Scheinerwerb im Freifallbereich und zum Scheinerhalt in allen Qualifikationen deutlich erhöht – teilweise sogar verdreifacht.

Es ist zu vermuten, dass die SKYVAN nach Verkauf für diese Ausbildungen vom ÖBH zurückgemietet werden wird. Unter Umständen von zivilen Springerschulen oder einer anderen Armee aus einem Nachbarstaat. Die Kosten dafür wären deutlich höher als der derzeitige Betrieb der SKYVAN, der sich mit 3.850 Euro pro Stunde zu Buche schlägt.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigen Abgeordneten folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Der Bundesminister für Landesverteidigung wird aufgefordert, entsprechend den Vorschlägen des Management ÖBH 2010, die Transportflugzeuge SC-7 SKYVAN durch 3 zweimotorige Transportflugzeuge zu ersetzen.“

R. Müller

Hildegard Dolinschek

J. Dörr